



pbb Planen und Bauen im Bestand

Masterstudiengang an der Universität Siegen

Perspektiven zu geben für junge Menschen, die sich in diesen Zeiten für ein Architektur- bzw. Städtebaustudium entschieden haben, ist mit einer immensen Verantwortung verbunden. Studierende fordern mehr denn je und auch zu Recht ein klares, profiliertes Lehrkonzept, das sich aus einer aktuellen Betrachtung von Architektur und Gesellschaft erschließt. Vor diesem Hintergrund ist vom Fachbereich Architektur und Städtebau der Universität Siegen für den Masterstudiengang ein Profil zur Lehre entwickelt worden. Das Thema dieses Vertiefungsstudienganges versteht sich als Antwort auf die Veränderungen in der gesellschaftlichen Entwicklung.

Planen und Bauen im Bestand konkret

Planen und Bauen im Bestand bedeutet, dass die gesellschaftliche Entwicklung im Sinne städtebaulicher und architektonischer Überlegungen reflektiert werden muss,

um langfristig mit nachhaltigen, neuen Lösungsansätzen reagieren zu können. Städte und Gebäude müssen den sich ändernden Bedürfnissen wieder angepasst werden. Planen und Bauen im Bestand bedeutet auch, den respektvollen Eingriff in bestehende, intakte städtebauliche Strukturen zu finden, um mit planerischen Maßnahmen zu einem Mehrwert an architektonischen Qualitäten zu gelangen. Die Pflege alter, denkmalgeschützter Bausubstanz ist zu gewährleisten und in angemessener Weise zu berücksichtigen. Dieser sowohl komplexen als auch verantwortungsvollen Aufgabenstellung widmet sich der universitäre Masterstudiengang am Fachbereich Architektur und Städtebau.

Struktur des Studiengangs

Die Struktur des Masterstudienganges ist im Studienverlaufsplan dargestellt, der auf der Internetseite der Universität Siegen heruntergeladen werden kann. Im Studien-



ablaufplan sind differenzierte Angaben zum Workload und zu den Creditpoints zusammengefasst.

Thematisch ist der Masterstudiengang in vier Fachgruppen aufgeteilt, bei dem alle Lehrbereiche des Departments Architektur vertreten sind:

- ▀ Kulturwissenschaften,
- ▀ Gebäudekunde und Gestaltung,
- ▀ Konstruktion und Technik sowie
- ▀ Gebäudeplanung und Baumanagement.

Jede dieser Fachgruppen bietet Pflicht- und Wahlpflichtmodule an. Dabei sind die jeweiligen Module wiederum in mindestens zwei Modulelemente unterteilt. Verteilt über vier Semester bieten fünf Wahlpflichtmodule die Möglichkeit der Vertiefung. Im Gegensatz zu den Pflichtmodulen ist die Belegung der Module im Wahlpflichtmodulbereich frei kombinierbar. Durch diese Wahlfreiheit soll das Schwerpunktwissen gefördert sowie die individuelle Vertiefung jedes Studierenden ermöglicht werden. Weitere Wahlmöglichkeiten bestehen bei den Entwurfsthemen und dem freien Thema der Masterthesis. Die Entwurfsprojekte (Entwurf 1, Entwurf 2 als integriertes Projekt sowie drei Kurzentwürfe) variieren in der Komplexität, der Bearbeitungszeit sowie im Umfang der zu erbringenden Leistungen.



Bis zu 25 Studierende werden aufgenommen. Ihnen steht ein gemeinsames Atelier offen, in dem sie miteinander, mit Lehrenden und Gastvortragenden ihre Projekte entwickeln oder diskutieren, in dem Seminare und Vorträge stattfinden und ein kommunikatives Miteinander gepflegt werden soll.

INFO/KONTAKT



Studiengangsleiter: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Peter Karle, www.peterkarle.de
 Koordination/Kontakt: Universität Siegen Department Architektur, Dipl.-Ing. Eva Maria Juncker, Paul-Bonatz-Straße 9-11, 57068 Siegen, Tel. : 0271 7403257, juncker@architektur.uni-siegen.de
 Informationen zum Studiengang: www.pbb.architektur.uni-siegen.de
 Zugangsvoraussetzungen: Bachelorabschluss oder vergleichbarer Diplomabschluss im Studiengang Architektur; Gesamtnote 2,7 oder besser
 Bewerbungsfrist: Mitte August
 Dauer: Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.
 Semesterbeginn: Regelmäßig zum Wintersemester, Abschluss: Master of Science (M.Sc.)
 Fotos: Universität Siegen